



## Kärnten: Gute Grundlage, um zu gründen

Gründerinnen und Gründer haben Mut. Und noch mehr Mut beweisen sie, wenn sie während einer Pandemie ihr Unternehmen auf den Markt bringen. Die aktuellen Zahlen unterstreichen jedenfalls: Von Corona lässt sich unternehmerischer Wagemut nicht beeindrucken.

09.02.2022, 14:46



© SFIO CRACHO - ADOBE.STOCK.COM

Der Unternehmerspirit blüht in Kärnten auch in unsicheren Zeiten. 2.131 Personen<sup>1</sup> (ohne Personenbetreuerinnen und -betreuer) haben 2021 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. „Im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnen wir wieder ein Plus. Damit setzen unsere Gründerinnen und Gründer ein starkes Zeichen für den Standort“, freut sich Lucija Wakounig, neue Leiterin des WK-Gründerservice. Warum es hier trotz Pandemie einen Anstieg gibt, erklärt Wakounig so: „Der Großteil der Gründerinnen und Gründer entscheidet sich bewusst für die Selbstständigkeit, um sich in einem erfüllteren Arbeitsleben zu verwirklichen. Eine Krise ist da oft der ausschlaggebende Faktor, um neue berufliche Wege zu gehen.“

Rund 85 Prozent der Gründerinnen und Gründer starten als Einzelunternehmerinnen oder -unternehmer. Die Sparten Gewerbe und Handwerk, Handel und Information und Consulting sind die beliebtesten Branchen für Unternehmensneugründungen. „Im Schnitt ist der Kärntner Gründer 37 Jahre“, berichtet Wakounig und weiß: „Am liebsten wird in Völkermarkt und Villach-Land gegründet. Danach ist die Gründungsintensität in den Bezirken Klagenfurt-Stadt und Klagenfurt-Land am höchsten.“ Interessant ist auch, dass die Kärntner Betriebe bei der nachhaltig erfolgreichen Unternehmensführung ganz vorne dabei sind. „Nach drei Jahren existieren noch 81 % der Unternehmen, nach fünf Jahren noch 71 %. Nach sieben Jahren

bestehen noch rund 62 % der Kärntner Unternehmen. Damit liegt Kärnten über dem österreichischen Durchschnitt von 58 %“, zitiert die Gründerservice-Leiterin eine aktuelle WKÖ-Statistik.

Mit ein Grund für die erfreulichen Zahlen bei Unternehmensgründungen ist die professionelle Unterstützung durch das Gründerservice der Wirtschaftskammer, das der zentrale Ansprechpartner und One-Stop-Shop in Sachen Gründen ist. Das Leistungsangebot beinhaltet professionelle Unterstützung in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen (Gewerberecht, Rechtsform, Sozialversicherung, Steuern, Finanzierung, Förderungen, Standort, Betriebsanlagengenehmigung) und reicht von der ersten Analyse der Geschäftsidee bis hin zur Unterstützung bei der Gewerbeanmeldung. Wakounig führt aus: „Neben der individuellen Beratung unterstützen wir mit zahlreichen Online-Tools, wie beispielsweise dem Gründerguide, Rechtsform-Ratgeber, Finanzierungs-Ratgeber, Mindestumsatzberechnung sowie der Businessplan-Software plan4you.“ Österreichweit wurden 2021 rund 40.000 Beratungen von den Gründerservice-Teams durchgeführt. Der große Zuspruch zeigt, dass das Gründerservice die klare Nr. 1 und wichtigste Anlaufstelle bei Fragen zur Gründung und rund ums Unternehmertum ist.

#### Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten

Gründerservice

Mag. Lucija Wakounig, B.Sc.

T 05 90 90 4-742

E lucija.wakounig@wkk.or.at

## Das könnte Sie auch interessieren



### Kärntner Industrie traf sich im Zeichen der Energie

Energiekosten, Arbeitskräftemangel und Überbürokratisierung: Bei der jüngsten Spartenkonferenz der Kärntner Industrie tauschten sich Betriebe über aktuelle Themen aus und der Blick auf die Statistik bestätigte erneut: Mit 37 Prozent Anteil an der Bruttowertschöpfung ist die Industrie weit vor allen anderen Branchen die Wirtschaftskraft im Land. [➤ mehr](#)



### Wirtschaft trifft Politik in Feldkirchen

Unter dem Motto „Zukunft.Standort.Feldkirchen“ standen die aktuelle Entwicklung der Energiepreise und der akute Mitarbeitermangel im Fokus beim Austausch mit Landesrat Sebastian Schuschnig.

[➤ mehr](#)



## Erfolg für Bezirksstelle: Klagenfurter Cashback-Aktion geht in nächste Runde

Mit der beliebten Cashback-Aktion der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer beginnt am Samstag die Weihnachtszeit: 85.000 Euro werden bereitgestellt, um Unternehmen & Bürgern beim Heimkaufen unter die Arme zu greifen. [➤ mehr](#)